

HS-Alumni Universität Zürich: Herbstanlass vom Freitag, 6. November 2009, in St.Gallen

„Textil und mehr ...“ – Einblicke in die Geschichte der Stadt und Region St.Gallen

Übersichtsplan



Programm

- 14.30 Uhr: Stadtführung (Start bei der Tourist Info am Bahnhofplatz 1a)
- 15.45 Uhr: Transfer zur Jakob Schläpfer AG, Fürstenlandstrasse 99, 9014 St.Gallen
- 16.00 Uhr: Besuch bei der Jakob Schläpfer AG
- 17.30 Uhr: Transfer ins Stadthaus der Ortsbürgergemeinde St.Gallen
- 18.00 Uhr: Referat von Stadtarchivar Stefan Sonderegger zur Wirtschafts- und Textilgeschichte der Stadt St.Gallen im Festsaal des Stadthauses
- 19.00 Uhr: Apéro riche im Stadthaus der Ortsbürgergemeinde St.Gallen

Anreise

- ÖV
- Auto: empfohlenes Parkhaus „Rathaus“ (vgl. Plan oben)

Stadtführung St.Gallen



Der mittelalterliche Zeitgeist ist in der heutigen barocken Klosteranlage - Weltkulturerbe der UNESCO - immer noch spürbar. Lassen Sie sich verzaubern von den über tausend Jahre alten Pergamenthandschriften in der Stiftsbibliothek. Darüber hinaus bekommt man auf „verschlungenen“ Pfaden durch die charmante Altstadt Einblick in das tägliche Leben vom Mittelalter bis heute. Man erfährt, warum es keine Stadttore mehr gibt und wieso wir noch heute 111 Erker in der Altstadt finden. Was ist wohl der Grund, dass die Kaufleute eine Vorliebe für exotische Motive für ihren Häuserschmuck hatten?

Besuch bei der Jakob Schläpfer AG: Fürstenlandstrasse 99

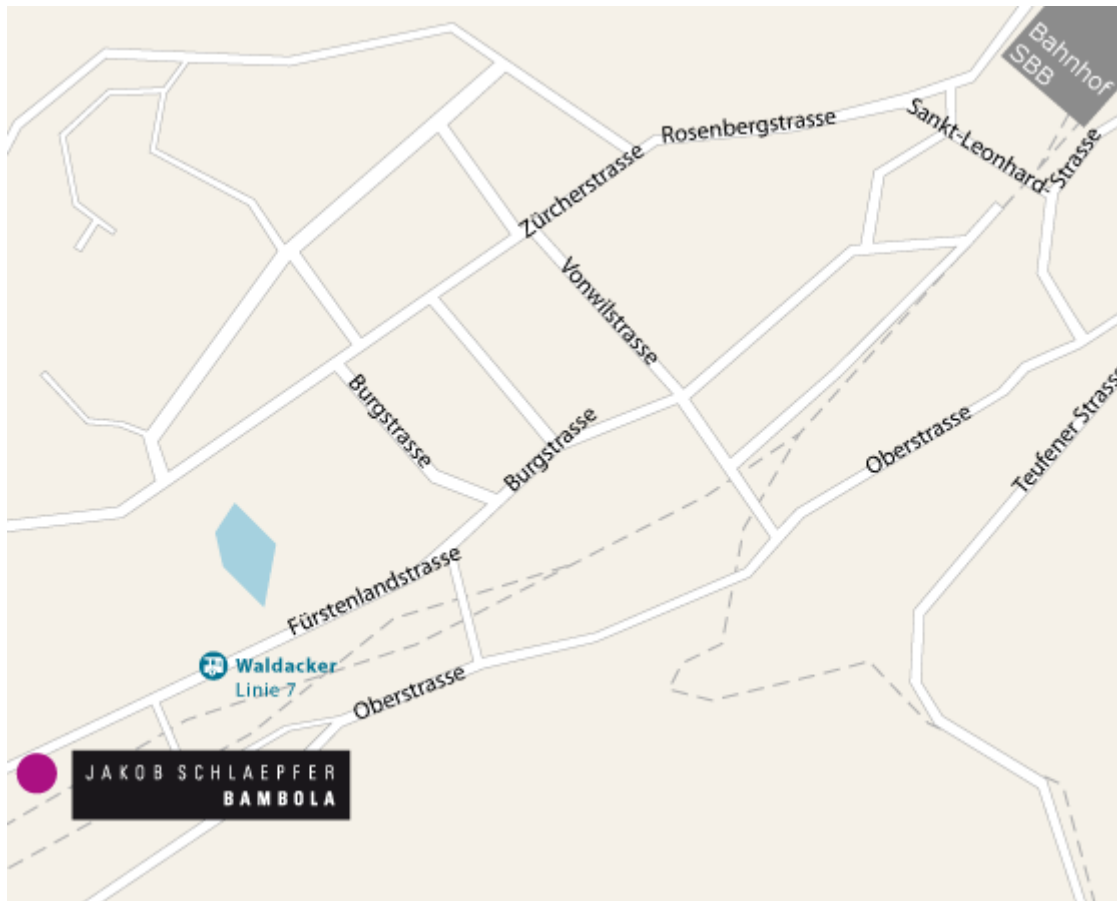
„Wir machen hier etwas, das so nirgends sonst auf der Welt entstehen kann.“

Martin Leuthold, Creative Director Jakob Schläpfer AG

Das Sortiment der Jakob Schläpfer AG besticht durch seine Qualität und seine Vielfalt – von Uni-Seiden wie Taft, Satins, Crêpes de Chine über Leinen- und Wollqualitäten sowie Tülle, Samt und Fantasie-Gewebe bis hin zu Tweeds für den traditionellen Tailleur.

Haute-Couture- und Pret-à-porter-Stoffe sind ebenso Teil der Auswahl wie klassische St.Galler Guipurestickereien, mit Strass besetzte Stoffe sowie die einzigartigen Paillettenstickereien. Dazu kommen textile Innovationen wie Inkjet-Drucke, Laser Cut, Composés und Materialeexperimente in Metall, Lack und Papier.

Trendige Accessoires wie Foulards, Shawls, Colliers und Geschenkartikel runden das Angebot ab.



Jakob Schlaepfer Bambola

Fürstenlandstrasse 99
CH-9001 St.Gallen

Mit dem Auto: Autobahnausfahrt 80 St.Gallen-Winkeln Richtung St.Gallen, nach ca. 1 km auf der Zürcherstrasse die Verzeigung nach rechts in die Fürstenlandstrasse wählen

Mit dem ÖV: vom Bahnhof St.Gallen Bus Nr. 7 Richtung Abtwil bis Haltestelle «Waldacker»

Referat von PD Dr. Stefan Sonderegger, Stadtarchivar St. Gallen (Stadthaus der Ortsbürgergemeinde: vgl. Plan oben)

Territorial klein, aber wirtschaftlich gross.

Die Stadt St.Gallen im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit.

Wer an die mittelalterliche Geschichte St.Gallens denkt, dem oder der kommen in der Regel die ehemalige Benediktinerabtei bzw. deren hohe kulturelle Bedeutung bereits im Frühmittelalter in den Sinn – der schriftliche Nachlass eines geistigen Zentrums des Frühmittelalters, die Codices in der Stiftsbibliothek und die Traditionsurkunden im Stiftsarchiv. Nicht im Bewusstsein ist hingegen die Tatsache, dass um dieses Kloster im Laufe der Jahrhunderte eine Stadt heranwuchs, die eines der wichtigsten Textilproduktions- und -handelszentren Zentraleuropas im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit werden sollte.

Die Geschichte St.Gallens war vom Mittelalter bis zur Aufhebung des Klosters 1805 sowohl Kloster- als auch Stadtgeschichte. Diese Verknüpfung von Kloster und Stadt war schon durch die politischen Gegebenheiten bedingt. Das Kloster war umringt von der Stadt, und die Stadt, die eine Ausdehnung von lediglich zwei auf drei Kilometern hatte, befand sich eingeschlossen im grossen Territorium der Fürstabtei. Diese besondere Situation prägte die Geschichte der ganzen Region. PD Dr. Stefan Sonderegger, Stadtarchivar der Ortsbürgergemeinde St.Gallen und Bearbeiter des St.Galler Urkundenbuches, gibt in einem bebilderten Vortrag einen Einblick in die Geschichte von Stadt und Region St.Gallen vom Mittelalter bis in die Frühe Neuzeit.

Apéro riche im Stadthaus der Ortsbürgergemeinde St.Gallen